

# **NIEDERSCHRIFT**

## **über die 02. Sitzung des Ortsgemeinderates Eckelsheim - Öffentlicher Teil -**

**Datum:** Freitag, der 25.07.2014

**Ort:** Ratssaal im Dorfgemeinschaftshaus in Eckelsheim

**Beginn:** 18:55 Uhr **Ende:** 20:55 Uhr

---

### **I. Anwesenheitsliste**

#### **Ortsbürgermeister:**

Friedrich Bäder

#### **Beigeordnete:**

1. Beigeordnete Beate Wridt
2. Beigeordneter Benjamin von Hattingberg

#### **Ratsmitglieder:**

Klenk, Claus-Peter  
Mann, Rainer  
Rosag, Thorsten  
Schwarz, Ernst-Friedrich  
Schwarz, Sven  
Schwind, Ottmar

#### **Weitere Anwesende:**

Nothof, Angela - VGV Wöllstein, Schriftführerin

---

## **II. Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 GemO**
- TOP 2 Bildung und Wahl der Ausschüsse gem. §§ 44 und 45 GemO**
- TOP 3 Ausführung von Arbeiten in der Ortsgemeinde**  
**a) durch Beauftragung des Bauhofes der Verbandsgemeinde Wöllstein**  
**b) durch Anstellung eines Gemeindemitarbeiters auf 450,00 Euro-Basis**  
**c) durch Vergabe von Aufträgen an Fremdfirmen**  
- Beratung und Beschluss -
- TOP 4 Anschaffung eines Fahrzeuges für Gemeindemitarbeiter;**  
**Anschaffung oder Reparatur Rasenmäher**  
- Beratung und Beschluss -
- TOP 5 Spielplatz;**  
**Vergabe Auftrag Spielgeräte**  
- Beratung und Beschluss -
- TOP 6 Friedhofsangelegenheiten;**  
**Planungsvergabe für Neugestaltung**  
- Beratung und Beschluss -
- TOP 7 Anfragen & Mitteilungen**

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- TOP 8 Bauangelegenheiten**
- TOP 9 Mitteilungen und Anfragen**

## **TOP 1) Einwohnerfragestunde**

Herr Krig aus den Zuschauerreihen fragte nach dem Rückschnitt der Grünanlage.  
Herr Ortsbürgermeister Bäder hält dies ebenfalls für notwendig.

Es liege keine weiteren Fragen seitens der Einwohner vor.

## **TOP 2) Bildung und Wahl der Ausschüsse gem. §§ 44 und 45 GemO**

### **Bildung und Wahl der Ausschüsse gem. §§ 44 und 45 GemO**

- 4.1 Rechnungsprüfungsausschuss**
- 4.2 Dorfentwicklungs- und Bauausschuss**
- 4.3 Landwirtschafts- und Wegeausschuss**
- 4.4 Jugend-, Senioren- und Sportausschuss**

Gem. § 3 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Eckelsheim bildet der Gemeinderat die oben genannten Ausschüsse.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat 3 Mitglieder und für jedes Mitglied eine(n) Stellvertreter/in. Abweichend davon bestehen die weiteren Ausschüsse aus 7 Mitgliedern und Stellvertretern.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses werden aus der Mitte des Gemeinderates gewählt. Die übrigen Ausschüsse werden aus Mitgliedern des Gemeinderates und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gebildet.

Aus Zweckmäßigkeitsgründen soll der bisherige Jugend-, Senioren- und Sportausschuss als Kultur- und Partnerschaftsausschuss fungieren und schon heute im Vorgriff auf die noch zu ändernde Hauptsatzung entsprechend besetzt werden.

### **Beschluss**

**Zu 4.1  einstimmig  9 Ja-Stimmen  Nein-Stimmen  Enthaltungen**

**Zu 4.2 wurde nicht besetzt**

**Zu 4.3  einstimmig  9 Ja-Stimmen  Nein-Stimmen  Enthaltungen**

**Zu 4.4  einstimmig  9 Ja-Stimmen  Nein-Stimmen  Enthaltungen**

## Rechnungsprüfungsausschuss

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich aus 3 Ratsmitgliedern und Stellvertretern zusammen.

Bei der Verteilung der Ausschusssitze ergibt sich

- 1 Sitz für die SPD
- 1 Sitz für die CDU
- 1 Sitz für die FWG

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Partei/Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Stellvertreter/in</b>
<b>1</b>	<b>SPD</b>	<b>Ottmar Schwind</b>	<b>--</b>
<b>2</b>	<b>CDU</b>	<b>Sven Schwarz</b>	<b>--</b>
<b>3</b>	<b>FWG</b>	<b>Claus-Peter Klenk</b>	<b>Thorsten Rosag</b>

## Landwirtschafts- und Wegeausschuss

Der Landwirtschafts- und Wegeausschuss setzt sich aus 7 Ratsmitgliedern und sonstigen wählbaren Bürgern zusammen. Mindestens die Hälfte der Mitglieder soll jedoch Ratsmitglied sein. Das gleiche gilt für den/die Stellvertreter/in.

Bei der Verteilung der Ausschusssitze ergeben sich

- 2 Sitze für die SPD
- 2 Sitze für die CDU
- 3 Sitze für die FWG

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Partei/Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Stellvertreter/in</b>
<b>1</b>	<b>SPD</b>	<b>Beate Wridt</b>	<b>Manfred Lahm</b>
<b>2</b>	<b>SPD</b>	<b>Ottmar Schwind</b>	<b>--</b>
<b>3</b>	<b>CDU</b>	<b>Sven Schwarz</b>	<b>Benjamin von Hattingberg</b>
<b>4</b>	<b>CDU</b>	<b>Kai Gallon</b>	<b>Hans-Hermann Rühling</b>
<b>5</b>	<b>FWG</b>	<b>Rainer Mann</b>	<b>Ernst-Friedrich Schwarz</b>
<b>6</b>	<b>FWG</b>	<b>Claus-Peter Klenk</b>	<b>Thorsten Rosag</b>
<b>7</b>	<b>FWG</b>	<b>Hans Rößler</b>	<b>Wolfgang Rückrich</b>

## Kultur- und Partnerschaftsausschuss

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss setzt sich aus 7 Ratsmitgliedern und sonstigen wählbaren Bürgern zusammen. Mindestens die Hälfte der Mitglieder soll jedoch Ratsmitglied sein. Das gleiche gilt für die Stellvertreter/in.

Bei der Verteilung der Ausschusssitze ergeben sich

- 2 Sitze für die SPD
- 2 Sitze für die CDU
- 3 Sitze für die FWG

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Partei/Wählergruppe</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Stellvertreter/in</b>
<b>1</b>	<b>SPD</b>	<b>Beate Wridt</b>	<b>Ottmar Schwind</b>
<b>2</b>	<b>SPD</b>	<b>Manfred Lahm</b>	<b>Ulrike Zimmer</b>
<b>3</b>	<b>CDU</b>	<b>Benjamin von Hattingberg</b>	<b>Sven Schwarz</b>
<b>4</b>	<b>CDU</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>5</b>	<b>FWG</b>	<b>Ernst-Friedrich Schwarz</b>	<b>Thorsten Rosag</b>
<b>6</b>	<b>FWG</b>	<b>Claus-Peter Klenk</b>	<b>Rainer Mann</b>
<b>7</b>	<b>FWG</b>		<b>Angelika Mehling-Felten</b>

## **TOP 3) Ausführung von Arbeiten in der Ortsgemeinde**

- a) durch Beauftragung des Bauhofes der Verbandsgemeinde Wöllstein**
  - b) durch Anstellung eines Gemeindemitarbeiters auf 450,00 Euro-Basis**
  - c) durch Vergabe von Aufträgen an Fremdfirmen**
- Beratung und Beschluss -**

Benjamin von Hattingberg verlässt den Rat.

### **Sachdarstellung**

Anhand der vorliegenden Unterlagen möge der Rat beschließen, wer künftig die Grünpflege in der Gemeinde ausführen soll.

Als Entscheidungsgrundlage dient die Jahresrechnung der Verbandsgemeinde Wöllstein und Angebote verschiedener Firmen.

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung schlägt vor, die Arbeiten an den preiswertesten Anbieter zu vergeben.

Nach eingehender Diskussion wurde kein Beschluss gefasst, da die Angebote der Firmen nicht vergleichbar wären. Es sollte jedoch ein erneutes Treffen zeitnah vereinbart werden, wobei die Angebote klarer dargestellt werden sollten, um diesen Punkt erneut aufzugreifen und schnellstmöglich zu einem Beschluss zu kommen .

Die Verantwortung über die Grünpflege verbleibt vorerst beim Bauhof der VG.

Die Vertagung wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen.

Benjamin von Hattingberg kehrt wieder in den Rat zurück.

## **TOP 4) Anschaffung eines Fahrzeuges für Gemeindemitarbeiter**

- Anschaffung oder Reparatur Rasenmäher**
- Beratung und Beschluss -**

### **Sachdarstellung**

Zur Ausstattung des Gemeindearbeiters gehört auch in irgendeiner Form ein kleines Fahrzeug.

Die Verwaltung schlägt vor, einen gebrauchten Weinbergsschlepper mit einem Dreipunktbehälter anzuschaffen.

Die Investitionsgrenze soll bei € 6000.- liegen.

Über den Kauf oder Reparatur eines Rasenmähers ist nur dann zu entscheiden, wenn die OG künftig die Arbeiten mit eigenem Personal durchführen würde.

Die FWG-Fraktion sieht die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges eher fragwürdig, da sowohl die Unterhaltung als auch die Unterstellung nicht geklärt werden konnten.

Herr Schwind von der SPD regt wiederum an, dass ein solches Fahrzeug, wenn noch Anbaugeräte wie z.B. ein Mäher angebracht werden könnten für die Gemeinde von großem Wert wären.

## **Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt die Anschaffung eines Fahrzeugs bei einer max. Kaufsumme von € 6000.-

## **Beschluss**

Der Beschluss hierzu ergeht mit

\_\_5\_\_ Ja-Stimmen

\_\_4\_\_ Nein-Stimmen

\_\_-\_\_ Enthaltungen

## **TOP 5) Spielplatz**

### **Vergabe Auftrag Spielgeräte - Beratung und Beschluss -**

#### **Sachdarstellung**

Nach dem nun feststeht, dass es keine Zuschüsse für unser Spielplatzprojekt gewährt werden, müssen wir die Finanzierung aus eigenen Mitteln sicherstellen.

Dem Ortsgemeinderat Eckelsheim liegt im Zusammenhang mit der Beantragung von Zuschussmitteln aus dem Investitionsstock seit längerer Zeit eine umfangreiche Planung mit Einzel-Kostenansätzen für verschiedene Spielgeräte und die Flächengestaltungen einschließlich Fallschutz und Einzäunung vor.

Da die im Haushalt für das Jahr 2013 bereit gestellten Finanzmittel lediglich 30.000,- € betragen (für das Jahr 2014 wurde kein Ansatz gebildet), wäre nunmehr festzulegen, welche Spielgeräte im Rahmen der vorhandenen Mittel (nach Abzug der unabdingbaren Kosten in Höhe von ca. 13.500 € für Umzäunung, Flächengestaltung, Bank, Papierkorb usw.) prioritär angeschafft werden sollen. Die dem Rat vorliegenden Unterlagen lassen eine entsprechende Auswahl vor.

Herr Bäder informiert den Rat über eine Spende der Elterngruppe in Höhe von 5.000,00 €. Es wird sich für das Angebot 2/8/2013 der Firma Kroll/Wöllstein ausgesprochen. Es soll jedoch die angebotene Lümmelbank entfernt und dafür eine Schaukel gebaut werden (bis max. 25.000,00 €). Eine Sitzbank soll gestrichen werden, da noch eine im Gemeindeeigentum vorhanden wäre.

Der Fallschutz beläuft sich auf 4.600,00 €, wobei dies durch noch vorhandene Fallschutzmatten reduziert werden könnte.

#### **Beschlussvorschlag**

1. Der Rat beschließt, dass die Finanzierung des Spielplatzes aus eigenen Haushaltsmitteln nach Vorgaben der Finanzabteilung der VG sichergestellt wird.

2. Der Rat trifft im Rahmen der Haushaltsmittel während der Ratssitzung eine Auswahl an Spielgeräten und beauftragt die VG diese zu bestellen.

#### **Beschluss**

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.



## **TOP 6) Friedhofsangelegenheiten;**

### **Planungsvergabe für Neugestaltung - Beratung und Beschluss -**

#### **Sachdarstellung**

Die Ortsgemeinde Eckelsheim beabsichtigt die komplette Friedhofsanlage mit geschätzten Gesamtkosten von rd. 200.000,00 € incl. Planung über einen Zeitraum von 4 Jahren zu überarbeiten und instand zu setzen.

Die vorgesehenen Maßnahmen im Einzelnen:

1. Sanierung der Friedhofsmauer
2. Überplanung und Neugestaltung des Mittelteiles einschließlich der Wegeführung
3. Sanierung der Friedhofshalle mit Außenbereich
4. Überplanung und Neugestaltung des linken Friedhofsteiles

Hinsichtlich der Finanzierung eines solchen Vorhabens ist folgendes festzuhalten:

1. Die geschätzten Sanierungskosten würden die Haushalte 2015-2018 linear mit jährlich rund 50.000,00 € belasten.
2. Da mit den uns bekannten Maßnahmen keine neuen Vermögenswerte geschaffen werden, ist das Gesamtprojekt über die Aufwandskonten des Ergebnishaushaltes zu planen und abzuwickeln. Investitionskredite sind damit nach doppelten Grundsätzen nicht möglich.
3. Nach der aktuellen Finanzplanung für die Jahre bis 2016 wird die Ortsgemeinde Eckelsheim nur Überschüsse von rd. 40.000,00 € für die Durchführung von Maßnahmen außerhalb der regelmäßig wiederkehrenden Betriebs- und Geschäftsaufwendungen erwirtschaften. Allerdings muss hier einschränkend festgehalten werden, dass von der Ortsgemeinde keine Vorschläge für besondere Maßnahmen (z.B. Friedhofssanierung) in den Planungsjahren bis 2016 eingereicht wurden.  
Für die Zeiten nach 2016 wird der Finanzplan im Rahmen der Haushaltsplanung 2015-2016 bis 2018 nach den Vorgaben der Ortsgemeinde fortgeschrieben. Danach wird sich rechnerisch ergeben, welche Mittel für die Friedhofsanierung bereitgestellt werden können.
4. Sollte die Ortsgemeinde neben der Friedhofsanierung keine anderen über das übliche Maß hinausgehenden Aufwendungen planen und es bei der aktuellen Finanzentwicklung bleibt, wird die Ortsgemeinde nicht umhinkommen, die beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Friedhofes auf einen Zeitraum von mehr als 4 Jahren zu strecken.
5. Die im Haushaltsplan 2013 beschlossene Kreditfinanzierung in Höhe von 49.400,00 € ist zweckgebunden und steht nur für folgende Investitionen zur Verfügung:
  - a. 30.000,00 € für die Herrichtung eines neuen Spielplatzes
  - b. 4.000,00 € für die Beschaffung von Verkehrsberuhigungseinrichtungen
  - c. 4.000,00 € für die Herstellung eines Abschlusses an der Aussegnungshalle des Friedhofes
  - d. 15.000,00 € für die Herstellung einer geordneten Außenbereichsentwässerung am Feuerwehrgerätehaus.

Soweit die eine oder andere der vorgenannten Maßnahmen definitiv nicht zur Ausführung kommen, könnten die freiwerdenden Kreditmittel zur Verstärkung der verbliebenen Maßnahmen (Spielplatz und gegebenenfalls Friedhofshalle) eingesetzt werden.

Abschließend bleibt festzuhalten:

1. Von dem für die Jahre ab 2016 erwarteten jährlichen Planungsüberschusses von rd. 40.000 € sollten zunächst jeweils 15.000,00 € als Sicherheitsreserve für Unvorhergesehenes nicht verplant werden, sodass theoretisch für die Friedhofsanierung rd. 25.000 € jährlich eingesetzt werden könnten. Zusätzlich stehen der Ortsgemeinde aus der Vereinbarung mit der Fa. JuWi aus der Ablösung von Leitungsrechten weitere 12.000 € jährlich zur Verfügung, welche ebenfalls (gegebenenfalls in Teilen) für die Friedhofsanierung eingesetzt werden könnten, sodass theoretische jährlich rd. 37.000 € für diesen Zwecke verplant werden könnten.

2. Somit wäre die Friedhofsanierung in einem Planungszeitraum von rd. 6 Jahren ab 2015 bis 2021 umsetzbar, wenn die vorstehenden Haushaltsmittel von rd. 37.000 € auch tatsächlich zur Verfügung gestellt werden können.

Ratsmitglied Ernst-Friedrich Schwarz gibt zu bedenken, dass 200.000,00 € ein sehr hoher Ansatz wäre und dass andere Dinge Vorrang hätten, wie z.B. die Dunsel oder das Dorfgemeinschaftshaus. Er ist der Meinung, dass am Friedhof nur die notwendigsten Maßnahmen erledigt werden sollten.

Ratsmitglied Rosag merkt an, dass hier kein „Freibrief“ für das gesamte Geld geschaffen werden sollte, sondern lieber die Maßnahmen „step by step“ anzugehen wären, wie es grade anfällt.

Ortsbürgermeister Bäder verweist auf den Beschlussvorschlag, dass nämlich lediglich über die Freisetzung der Mittel diskutiert werden soll und nicht über die genauen Maßnahmen. Hierbei wäre die Kreativität des Rates gefordert, die Kosten so gering wie möglich zu halten, sodass die Endsumme erst gar nicht erreicht würde.

### **Beschlussvorschlag**

Die Ortsgemeinde Eckelsheim beschließt die komplette Friedhofsanlage mit geschätzten Gesamtkosten von max. 200.000,00 € incl. Planung über einen Zeitraum von 4 Jahren zu überarbeiten und instand zu setzen.

### **Beschluss**

Der Beschluss hierzu ergeht mit

\_\_\_5\_\_\_ Ja-Stimmen

\_\_\_4\_\_\_ Nein-Stimmen

\_\_\_-\_\_\_ Enthaltungen

## **TOP 7) Anfragen und Mitteilungen**

- Herrn Ortsbürgermeister Bäder liegt ein Angebot vor zur Reparatur der Fernschalteoperatur der Glocke vor, da diese kaputt wäre.  
Es soll geklärt werden, ob sich die Kirche an den Kosten hierfür beteiligt. Der Auftrag sollte in jedem Fall erteilt werden.
- Ratsmitglied erfragte den Stand der Entscheidung der Kreisverwaltung über die verkehrsrechtlich erforderlichen Markierungen auf der Straße im Rechts-vor-links-Bereich.  
Ortsbürgermeister Bäder gibt an, dass hier nicht die Kreisverwaltung sondern die Landesbehörde für Mobilität zuständig sei und diese noch keine Vorlage hierzu hätte.

Herr Rosag gibt die Meinungen der Bürger weiter, wonach sie Geschwindigkeitsmessungen an den Ortsausgängen fordern. Diese sollten in die Wege geleitet werden.

- Ratsmitglied Ernst-Friedrich Schwarz fragt, was am Entdeckerfest geplant sei. Es würde einen Ausschank der Winzer geben, eine Rede der Verwaltung und die Weinkönigin der VG hätte zugesagt.
- Ratsmitglied Schwind fragt nach den Ausgleichsmaßnahmen im Windkraftpark. In welcher Form diese durchgeführt werden würden. Die Gemeinde Eckelsheim hätte hierzu zeitnah keinen Antrag gestellt, wonach keinerlei Maßnahmen in Anspruch genommen werden können.
- Ratsmitglied Rosag erkundigte sich nach dem Sachstand der Außenwandentwässerung des FW-Gerätehauses. Es wäre alles wieder hergestellt bis auf die Reinigung. Aber auch dies würde noch geschehen. Das Anwesen wäre nicht betroffen.
- Ortsbürgermeister Bäder teilte mit, dass der neu erstellte Wirtschaftsweg (Acht Morgen) durch Unwetter unterspült worden sei.
- Ratsmitglied Ernst-Friedrich Schwarz bittet den Sitzungstermin von Freitag auf einen anderen Tag zu verschieben.
- Ratsmitglied Schwind fordert neue Weihnachtsbeleuchtung.

Nachdem keine weiteren Anfragen zu verzeichnen sind, verabschiedet der Vorsitzende die anwesenden Zuschauer und schließt die öffentliche Sitzung um 20:55 Uhr.

#### **Unterschriften:**

---

**Hans-Friedrich Bäder**  
**(Ortsbürgermeister)**

---

**Angela Nothof**  
**(Schriftführerin)**